

*gigantica* p. 105 Abb. Taf. V Fig. 6.

*hebes* p. 101 Abb. Taf. V Fig. 3.

*illustris* Kellogg, t. c. p. 494 Abb. Taf. LXVII Fig. 4.

*longus* p. 490 Abb. Taf. LXVII Fig. 1.

*marginatus* Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 228.

*orpheus* p. 227.

*ovarius* Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 104 Abb. Taf. V Fig. 5.

*pallidus* Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 226.

*parallellus* p. 229.

*picturatus* p. 226.

*praestans* Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 99 Abb. Taf. V Fig. 1 u. 2.

*rotundatus* Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5. p. 226.

*secundarius* p. 227.

*simplex* Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 492 Abb. Taf. VII Fig. 2.

*tyrannus* Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 228.

*vulgatus* Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 496 Abb. Taf. LXVII Fig. 5.

Sämmtl. Arten aus Nord-Amerika.

*Nitzchia dubius* Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 540 Abb. Taf. LXXXII  
Fig. 6 (auf *Chaetura pelasgica* — Nord-Amerika).

*Oncophorus advena* Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 133 Abb. Taf. XI  
Fig. 1 u. 2 (Californ.).

*Physostomum angulatum* Kellogg, Proc. Calif. Acad. (2) VI p. 515 Abb. Taf. LXX  
Fig. 5.

*australe* p. 516 Abb. Taf. LXX Fig. 4.

*diffusum* p. 518 Abb. Taf. LXX Fig. 3.

*lineatum* Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 248 (N.-Amerika — von  
*Trochilus colubris*).

*microcephalum* Kellogg, Proc. Calif. Acad. (2) VI p. 513 Abb. Taf. LXX Fig. 1.

*sucinaceum* p. 514 Abb. Taf. LXX Fig. 2.

*Trichodectes castoris* Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 241 (N.-Amer.).

*mephitidis* p. 242 (N.-Amer.).

*parallellus* p. 240 (N.-Amer.).

*Trinoton minor* Osborn, Bull. Dep. Agricult. Entom. No. 5 p. 248 (von *Oidemia*  
N.-Amerika).

### Thysanoptera.

**Bergroth, E.** 1896. Nouvelle espèce de Thysanoptères. Ann.  
Soc. Entom. Belg. I. 40. II. p. 66—67.

**Garman, H.** The asymmetry of the mouth-parts of Thysanoptera  
in: Amer. Naturalist, XXX p. 591—593.

Bringt eine Ergänzung zu Uzel's Beschreibung der Mundwerks-  
zeuge von *Aeolothrips fasciata* nebst Abb.

**Pergande, Th.** Description of a new species of *Idolothrips*. Entom.  
News Philad. VII p. 63.

*Idolothrips coniferarum*.

**Trybom, F.** (1). Einige neue oder unvollständig beschriebene Blasenfüsse (Physapoden). Ofv. Ak. Förh. 1896 p.613—626.

— (2). Physapodnotiser. Entom. Tidskr. XVII p. 87—104.

1. En på pilblad lefvande Thrips-art p. 87—92.

Bemerkungen zu *Heliothrips Halid.*, *Thrips sambuci* (Stephens) Heeger, *Phloeothrips frumentaria* (Beling), *Thrips obscura* (O. F. Müller) Halid., *Glyceria fluitans*, *Physopus pini* Uzel, *Aeolothrips (fasciata?) u. vittata*. — Notizen über die Thrips-Larven u. s. w. Beziehung derselben zu den *Cecidomyia*-Larven.

2. *Thrips salicaria* Beschr. der Hona (♀) u. des Hane (♂) u. s. w. p. 93—96.

3. Uebersicht nebst einigen Bemerkungen über die Verwandtschaft der *Thrips salicaria* mit anderen Arten u. s. w. p. 97—98.

3a. Echte blattlebende Blasenfüsse nennt der Verfasser nur solche Arten, die sich auf den Blättern fortpflanzen, deren Larven, nicht nur Imagines, auf den Blättern angetroffen werden. Hierher nach Jordan die *Heliothrips*-Arten nebst *Thrips sambuci* (Stephens) Heeger und andere. Nach des Verf. Ansicht sind auch hierher zu rechnen die *Limothrips*-Arten und *Thrips obscura* (lebt an der oberen Blattfläche, seltener in der Scheide einiger Grasarten). Auch auf Nadelholz giebt es echte blattlebende Thrips wie *Thrips (Physopus) pini* Uzel.

Hieran schliessen sich

3b. p. 98—102. Notizen zu *Thrips salicaria* Uzel (auf *Salix fragilis*, Deformation der Blätter) und *Thrips viminalis* Uzel (auf Weiden- und Schwarzpappelblättern). Charakteristik beider. *Thr. maior* und *sambuci*. *Thr. salicaria* ist weit verbreitet (Böhmen, Schweden, Sibirien).

4. Ueber in den Beinen der Blasenfüsse befindliche Organe, die an das Gehörorgan von *Locusta* erinnern. p. 102—103.

Die vom Verfasser untersuchten 10 *Phloeothrips*-Arten besitzen in den Schenkeln aller drei Beinpaare eigenthümliche Gebilde, die an das Gehörorgan der *Locustiden* erinnern. Die Schenkel zeigen bei hinreichender Vergrößerung dort kleine längliche Felder, wo die Verengung gegen das Coxalglied beginnt. Hier ist die sonst dicke Chitinschicht dünn, beinahe durchsichtig. Gewöhnlich finden wir ein grösseres gebogenes und ein fast gerades kleineres Feld; doch sind beide nicht konstant; bald finden wir, wie bei *Phloeothrips tibialis* Reuter, an dem linken mittleren Schenkel nur ein gerades, an dem rechten, beide Felder vertreten. In den Feldern sieht man eine Reihe von runden Gebilden (jedes in der Mitte mit einem dunklen Punkte), die gegen das eine Ende der Reihe successive an Grösse abnehmen (Durchmesser der grössten 0,004 mm). Schwierigkeiten der Schnittmethode. Diese Gebilde ähneln den Deckzellen der Gehörstifte bei *Locusta* (der dunkle Chitinfleck ist ‚der Kopf des Stifts‘, wenn nicht der Kern der Deckzelle).

Dieses Organ findet sich auch bei den Arten des Subgenus *Thrips* — speziell bei den *eudactyi*.

p. 104 bringt die Abb. dieser Organe bei *Phloeotrips tibialis* Reuter ♀ = *Megalothrips lativentris* (Heeger) nach H. Uzel ♀ und *Phloeotrips setinodis* Reuter ♀.

- (3). Einige Bemerkungen über die Flügel der Physapoden. W. Lilljeborg's Tidskrift Zoologiska Studier. Upsala 1896 p. 213—229.

Einige Worte über den Namen der Insektengruppe. — Tubulifera und Terebrantia. Anordnung der grossen Randwimpern. — Interessante Aehnlichkeit zwischen den Flügeln dieser Thiere und einiger Hymenopteren-Arten. An- und Abwesenheit der Flügel oder Verkümmern derselben. Verfasser giebt eine Darstellung von dem Zusammenhange der Flügelbeschaffenheit und der Lebensweise oder der Wohnplätze der Physapoden und unterscheidet folgende Kategorien:

A. Vorkommen der ungeflügelten Formen.

- I. Beide Geschlechter ganz ungeflügelt: *Aptinothrips* Haliday. *Prosothrips* Vejdovskyi, *Bolacothrips* Jordani, *Phloeotrips* (*Cryptothrips*) *icarus*, Phl. (*Tricothrips*) *caespitis* u. Phl. *semicaeca*.
- II. Die Männchen sind ungeflügelt, die Weibchen haben aber normal entwickelte Flügel: *Limothrips denticornis* Hal., *Chirothrips*, *Thrips ericae* Hal.
- III. Nicht nur die Männchen, sondern auch ein Theil der Weibchen besitzt keine Flügel: *Phloeotrips* (*Tricothrips*) *copiosa* Uzel, *Aeolothrips albocincta*.
- IV. Sowohl ungeflügelte, wie mit langen Flügeln versehene Individuen beider Geschlechter: *Cryptothrips* Uzel, *Phloeotrips nigripes* Reuter, *lata* Uzel, *angustata* Uzel, *dentipes* Reuter, *bicolor* Heger u. *icarus* Uzel.

B. Vorkommen der kurzgeflügelten Individuen.

- I. Die Männchen und ein Theil (meistens der grössere) der Weibchen sind mit verkürzten, eine Anzahl der Weibchen mit normal entwickelten Flügeln versehen: *Phloeotrips crassipes*, Ph. *ulmi* Hal., Phl. (*Megalothrips* Uzel) *lativentris* Heeger (= *tibialis* Reuter), *Thrips nigropilosa*.
- II. Alle Individuen — Weibchen und Männchen — sind kurzflügelig: *Thrips* (*Pachythrips* Uzel) *subaptera* Hal. u. *Thrips* (*Physopus* Uzel) *pilosa* Uzel vielleicht auch *sibirica* nov. spec. hierher.
- III. Neben langflügeligen Individuen kommen kurzgeflügelte von beiden Geschlechtern vor: *Sericothrips staphylinus* Halid.
- IV. Die Weibchen und Männchen sind langgeflügelt, einige weibliche Individuen haben aber verkürzte Flügel: *Thrips angusticeps* Uzel und *discolor* Hal.

C. Alle Individuen sind, und zwar immer, langgeflügelt. Hierher die übrigen.

*Phloeotrips frumentaria* Bel. Durchläuft drei Nymphenstadien. Uzel's Angaben über die Larven und Nymphenstadien. Eigentliche Wohnplätze der Blasenfüsse. Tastergliederung.

Wie die Flügel, Fühler und Taster der bis jetzt bekannten

fossilen Physapodenformen sind auch diese Organe bei den recenten Larven verschiedener Gattungen so weit differenziert, dass man von ihnen auf die Entstehung einer Gattung oder Familie aus einer anderen Gattung oder Familie schwerlich mit Sicherheit schliessen kann. Uebrigens kann man ja auch nicht wissen, ob diese Entwicklung immer in derselben Richtung und ohne Rückschlag stattgefunden hat.

### *Thysanoptera.*

Anaphothrips virgo Uzel = obscura Haliday **Trybom**, Entom. Tidskr., 17. Årg. p. 97.

Aptinothrips rufa **Trybom**, Ofv. Akad. Forhdlgr. 1896 p. 613.

Heliothrips femoralis Reut. (= cestri Perg.) **Bergroth**, Ann. Soc. Entom. Belg. t. 40. p. 67 von Reuter beschr. in: Medd. Soc. Faun. et Flora fenn. XVII p. 166 (1891).

Limnothrips cerealium **Trybom**, Ofv. Akad. Forhdlgr. 1896 p. 614.

Phloethrips sanguinolentus **Bergroth**, Ann. Soc. Entom. Belg. t. 40 p. 66—67 (Ost-Bras., Blumenau in Prov. St. Catharina).

Physopus pini (Biologie) **Trybom**, Entomol. Tidskr. 17. Årg. p. 88 sq.

Thrips salicaria (Beschr. ♀ u. ♂) **Trybom**, Entom. Tidskr. 17. Årg. p. 92—96. Daran schliessen sich Bemerkungen über die Verwandtschaft derselben mit anderen Arten.

## Corrodentia.

### Termitidae. Embidae.

**Blandford** siehe **Grassi**.

**Bouvier, E. L.** Un câble télégraphique attaqué par les Termites. Compt. rend. de l'Acad. des Sciences. Paris t. CXXIII p. 429 bis 430. Ausz. in: Revue Scientif. (4) T. 6 No. 11 p. 341 bis 342. Ferner von Adelung in: Zool. Centralbl. 3. Jhg. No. 24 p. 848—849.

Das Telegraphenkabel von Haiphong, das 1894 gelegt war, war schon nach 2 Jahren so weit defekt, dass es ausser Funktion gesetzt werden musste. Bei der Untersuchung zeigte sich dasselbe von Längsgängen durchsetzt, die von Termiten herrührten. Um dergleichen Schädigungen entgegenzutreten, schlägt der Verfasser folgende Mittel vor:

1. Die Enden der Kabel sind mit metallischen Verschlusskapseln zu umgeben (weil anscheinend die Termiten von den Kabelenden aus die Isolierungsschichten zernagt hatten).
2. Die Bleisicht um das Kabel ist möglichst sorgfältig und gleichmässig herzustellen (ohne Porensuren).
3. Das Isolierungsmaterial u. s. w. ist mit Kupfersulphat zu imprägnieren.

**Forbes, S. A.** 1896. The white Ant in Illinois (*Termes flavipes* Kollar). With frontispiece and 2 pls. 19. Rep. p. 190—204. Noxious and Beneficial Insects 1896.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [63-2\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Lucas Robert

Artikel/Article: [Thysanoptera. 622-625](#)